

**Umsetzung des Eckdatenbeschlusses;  
Haushaltsausweitung 2025 ff. im Personal- und Organisationsreferat**

**Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 14518**

**Beschluss des Verwaltungs- und Personalausschusses vom 13.11.2024 (VB)**  
Öffentliche Sitzung

**Kurzübersicht**  
zum beiliegenden Beschluss

<b>Anlass</b>	Eckdatenbeschluss zum Haushaltsplan 2025
<b>Inhalt</b>	Darstellung der geplanten Maßnahmen zur Umsetzung des genehmigten EDBs für das Personal- und Organisationsreferat ab dem Haushaltsjahr 2025 (Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 13530).
<b>Gesamtkosten/ Gesamterlöse</b>	-
<b>Klimaprüfung</b>	Eine Klimaschutzrelevanz ist gegeben: Nein
<b>Entscheidungsvorschlag</b>	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Die dargestellten Stellenplanmaßnahmen entsprechen den im Eckdatenbeschluss vom 24.07.2024 (Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 13530) abgestimmten und anerkannten Bedarfen.</li> <li>2. Das Personal- und Organisationsreferat wird beauftragt, die dauerhafte Einrichtung von 10 VZÄ ab dem 01.01.2025 sowie deren Besetzung zu veranlassen.</li> <li>3. Die Finanzierung erfolgt durch anteilige Umschichtung von Sachmitteln aus den Referaten.</li> <li>4. Die Referate werden beauftragt, die Umsetzung der Umschichtungen gemäß Punkt 2 des Vortrags im Rahmen des Schlussabgleichs II 2025 durchzuführen.</li> </ol>
<b>Gesucht werden kann im RIS auch nach</b>	Eckdatenbeschluss, Haushaltsplanung 2025
<b>Ortsangabe</b>	(-/-)

**Umsetzung des Eckdatenbeschlusses;  
Haushaltsausweitung 2025 ff. im Personal- und Organisationsreferat**

**Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 14518**

1 Anlage: Stellungnahmen Referate

**Beschluss des Verwaltungs- und Personalausschusses vom 13.11.2024 (VB)**  
Öffentliche Sitzung

<b>Inhaltsverzeichnis</b>	<b>Seite</b>
I. Vortrag .....	1
1. Umsetzung des Eckdatenbeschlusses für das Haushaltsjahr 2025 .....	1
2. Darstellung des genehmigten Vorhabens .....	1
3. Darstellung der Aufwendungen und der Finanzierung .....	3
3.1 Laufende Verwaltungstätigkeit .....	3
3.2 Finanzierung und Umsetzung im Haushalt .....	3
4. Klimaprüfung .....	3
5. Abstimmung mit den Querschnitts- und Fachreferaten .....	3
II. Antrag .....	8
III. Beschluss .....	9

**Umsetzung des Eckdatenbeschlusses;  
Haushaltsausweitung 2025 ff. im Personal- und Organisationsreferat**

**Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 14518**

1 Anlage: Stellungnahmen Referate

**Beschluss des Verwaltungs- und Personalausschusses vom 13.11.2024 (VB)**  
Öffentliche Sitzung

**I. Vortrag des Referenten**

**1. Umsetzung des Eckdatenbeschlusses für das Haushaltsjahr 2025**

Am 24.07.2024 wurde im Rahmen der Vollversammlung des Stadtrats der Eckdatenbeschluss für das Haushaltsjahr 2024 (Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 13530) gefasst. Die Referate wurden beauftragt, die in Anlage 3 des Eckdatenbeschlusses aufgeführten geplanten Beschlüsse möglichst in den Monaten September bis November 2024, spätestens aber im Dezember 2024 den zuständigen Fachausschüssen und der Vollversammlung des Stadtrats zur Entscheidung vorzulegen.

Diesem Auftrag kommt das Personal- und Organisationsreferat mit dieser Beschlussvorlage nach.

**2. Darstellung des genehmigten Vorhabens**

Zum genehmigten Vorgehen sei weitestgehend auf die Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 11277 verwiesen, im Zuge derer am 15.05.2024 beschlossen wurde, dass Beratungsleistungen für die Referate und Eigenbetriebe im Leistungsumfang der internen Organisationsberatung „consult.in.M“ vollumfänglich (d. h. zu 80 %) durch diese erbracht werden sollen. Dadurch soll trotz notwendiger Stellenmehrung eine Kostenersparnis von ca. 1 Mio. € pro Jahr erzielt werden. Um dies zu erreichen wurde das Personal- und Organisationsreferat beauftragt, einen Kapazitätsbedarf von 10 Vollzeitäquivalenten (VZÄ) in den Eckdatenbeschluss 2024 für den Haushalt 2025 einzubringen und im Rahmen des bereits praktizierten Haushaltsverfahrens eine entsprechende Gegenfinanzierung aus den jeweiligen Teilhaushalten zu benennen.

Im Juli 2024 wurde den Referatsgeschäftsleitungen ein erster Entwurf zur Gegenfinanzierung übermittelt. Von 14 Referaten haben sich 10 Referatsgeschäftsleitungen schriftlich geäußert. Unter Berücksichtigung der Rückmeldungen, die referatsübergreifend umsetzbar

sind, d. h. andere Referate nicht benachteiligen und im Sinne des o. g. Stadtratsbeschlusses stehen, benennt das Personal- und Organisationsreferat folgende Gegenfinanzierung:

	1. Referatsgröße	2. Historie der Beratungsleistung	Gesamtkategorie	Summe Gegenfinanzierung
	1 = klein 2 = mittel 3 = groß	Umfang der Beratungsleistungen der Abfrage zu o.g. Sitzungsvorlage in Kombination mit Beratertagen von consult.in.M.		
<b>DIR</b>	2	Keine Auswirkung auf Kategorie	<b>2</b>	<b>39.548,02 €</b>
<b>BAU</b>	3	Keine Auswirkung auf Kategorie	<b>3</b>	<b>51.412,43 €</b>
<b>GSR</b>	2	Keine Auswirkung auf Kategorie	<b>2</b>	<b>39.548,02 €</b>
<b>RIT</b>	1	Erhöhung der Kategorie	<b>2</b>	<b>39.548,02 €</b>
<b>KR</b>	2	Erhöhung der Kategorie	<b>3</b>	<b>51.412,43 €</b>
<b>KVR</b>	3	Keine Auswirkung auf Kategorie	<b>3</b>	<b>51.412,43 €</b>
<b>KUL</b>	2	Erhöhung der Kategorie	<b>3</b>	<b>51.412,43 €</b>
<b>MOR</b>	1	Erhöhung der Kategorie	<b>2</b>	<b>39.548,02 €</b>
<b>POR</b>	2	Erhöhung der Kategorie	<b>3</b>	<b>51.412,43 €</b>
<b>RAW</b>	1	Erhöhung der Kategorie	<b>2</b>	<b>39.548,02 €</b>
<b>RBS</b>	3	Keine Auswirkung auf Kategorie	<b>3</b>	<b>51.412,43 €</b>
<b>RKU</b>	1	Erhöhung der Kategorie	<b>2</b>	<b>39.548,02 €</b>
<b>PLAN</b>	2	Erhöhung der Kategorie	<b>3</b>	<b>51.412,43 €</b>
<b>SOZ</b>	3	Keine Auswirkung auf Kategorie	<b>3</b>	<b>51.412,43 €</b>
<b>SKA</b>	2	Erhöhung der Kategorie	<b>3</b>	<b>51.412,43 €</b>
<b>Gesamt</b>				<b>700.000,00 €</b>

Entsprechend des o. g. Stadtratsbeschlusses sollte die Basis für die Gegenfinanzierung die Analyse der IST-Plan-Abweichungen sowie die Mittelverwendung für Beratungsleistungen in den Teilhaushalten der Jahre 2022 und 2023 sein. Im ersten Schritt wurde demnach die IST-Plan-Abweichung in der Mittelverwendung für Beratungsleistungen berücksichtigt. Aufgrund von Unschärfen in der Datenbasis und den kritischen Rückmeldungen der Referatsgeschäftsleitungen zu eben diesen Unschärfen wurde die IST-Plan-Abweichung verworfen. Zudem sind die Jahre 2022 und 2023 u. a. aufgrund der Haushaltsstabilisierung im Jahr 2024 sowie der angekündigten Haushaltssicherung 2025 ff. als Datenbasis nicht mehr aussagekräftig.

Für die Betrachtung der zurückliegenden Beratungsleistungen wurde stattdessen die in der Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 11277 bereits vorgelegte Abfrage verwendet. Als weiteres Kriterium für die Einschätzung der Historie der Beratungsleistungen wurden darüber hinaus die durch consult.in.M erfolgten Beratungen seit der POR-internen Umorganisation zum 01.04.2022 herangezogen. Das Personal- und Organisationsreferat geht dabei davon aus, dass sich bei einigen Referaten eine bisher niedrige Inanspruchnahme der Beratung durch consult.in.M in den kommenden Jahren erhöhen wird, da der bisher extern beauftragte Bedarf zu decken ist.

Dieses Vorgehen stellt eine moderate Gewichtung von referatsspezifischen Besonderheiten dar. Dem Personal- und Organisationsreferat ist wichtig, dass einerseits Referatsspezifika

zur Geltung kommen. Andererseits kann der zukünftige Beratungsbedarf nur schwer prognostiziert werden, weshalb die Unterscheidung zwischen den Referaten nur eine moderate Auswirkung hat.

### 3. Darstellung der Aufwendungen und der Finanzierung

Die unter dem Entscheidungsvorschlag dargestellten Maßnahmen haben folgende finanzielle Auswirkungen:

#### 3.1 Laufende Verwaltungstätigkeit

Auszahlungen	dauerhaft	einmalig	befristet
Summe der Auszahlungen	0 € ab 2025		
davon:			
Personalauszahlungen (Zeile 9)	700.000 €		
Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen (Zeile 11)	-700.000 €		
Nachrichtlich: Summe der nicht zahlungswirksamen Aufwendungen **			
Nachrichtlich: Vollzeitäquivalente	10 VZÄ		

\*) Bei Besetzung von Stellen mit einem Beamten/einer Beamtin entsteht im Ergebnishaushalt zusätzlich zu den Personalauszahlungen noch ein Aufwand für Pensions- und Beihilferückstellungen in Höhe von etwa 40 Prozent des Jahresmittelbetrages.

\*\*\*) darunter Rückstellungen, Abschreibungen etc.

#### 3.2 Finanzierung und Umsetzung im Haushalt

Die Finanzierung erfolgt durch Umschichtung aus den Aufwendungen laufender Verwaltungstätigkeit der einzelnen Referate.

Der umzuschichtende Betrag ergibt sich aus der Anmeldung zum Eckdatenbeschluss und wurde so übernommen.

Die Umsetzung erfolgt im Rahmen des Schlussabgleichs II 2025.

### 4. Klimaprüfung

Ist Klimaschutzrelevanz gegeben: Nein

### 5. Abstimmung mit den Querschnitts- und Fachreferaten

Zur Benennung der Gegenfinanzierung wurde eine zweistufige Beteiligung aller Referate durchgeführt. Im ersten Schritt konnten die Referatsgeschäftsleitungen auf Arbeitsebene Rückmeldung geben. Entsprechend der o. g. Bewertung haben sich dadurch alle Beträge verändert. Am stärksten änderten sich die Beträge des Baureferats, des IT-Referats und des Referats für Stadtplanung und Bauordnung. Dies liegt daran, dass, wie oben beschrieben,

von der Verwendung der IST-Plan-Abweichung Abstand genommen wurde. Des Weiteren änderte sich die Bewertung des Gesundheitsreferats als großes Referat, da sich im Zuge der Gründung des Eigenbetriebs Städtische Friedhöfe München und Städtische Bestattung die Beschäftigtenzahl des Referats (ohne Eigenbetriebe) spürbar verändern wird. Insgesamt sanken die Beträge aller anderen Referate im Zuge dieser Änderungen.

Im zweiten Schritt wurde dieser Beschlussentwurf allen Referaten mit der Bitte um Stellungnahme vorgelegt. Das POR bedankt sich für die Stellungnahmen zur Beschlussvorlage (Anlage).

Folgende Referate stimmen der Beschlussvorlage uneingeschränkt zu

- IT-Referat

Folgende Referate stimmen der Beschlussvorlage zu ohne Anmerkungen, die über den Beschluss Nr. 20-26 / V 11277 hinausgehen oder sich auf diese Beschlussvorlage richten:

- Sozialreferat
- Referat für Klima und Umwelt

Folgende Referate haben inhaltliche Anmerkungen zur Beschlussvorlage:

- Direktorium
- Kulturreferat
- Referat für Arbeit und Wirtschaft
- Baureferat
- Kommunalreferat
- Referat für Stadtplanung und Bauordnung
- Stadtkämmerei
- Gesundheitsreferat
- Mobilitätsreferat
- Referat für Bildung und Sport

Folgendes Referat hat keine Stellungnahme abgegeben:

- Kreisverwaltungsreferat

Die Anmerkungen wurden zusammengefasst und in der nachfolgenden Tabelle gewürdigt. Für Anmerkungen, die bereits im Beschluss Nr. 20-26 / V 11277 behandelt wurden, wird auf diesen verwiesen.

<b>Stellungnahmen bzw. Anmerkungen:</b>	<b>Referat:</b>	<b>Würdigung der Stellungnahme:</b>
Das RKU bedankt sich dafür, dass im Zuge der schrittweisen Beteiligung bereits vor Zuleitung der	RKU	Das POR bedankt sich für die Rückmeldung.

<p>Beschlussvorlage Rückmeldungen zur Gegenfinanzierung eingearbeitet wurden.</p>		
<p>Die SKA erhebt keine Einwände hinsichtlich der grundsätzlich aufgezeigten Finanzierung. Die SKA weist darauf hin, dass die umgeschichteten Mittel dauerhaft im Personalhaushalt gebunden sind und für zukünftige Konsolidierung des Sachhaushaltes nicht mehr verwendet werden können. SKA und GSR weisen des Weiteren darauf hin, dass diese Mittel in den Folgejahren zu einer Ausweitung des Haushaltes durch Tarifsteigerungen führen können.</p>	<p>SKA, GSR</p>	<p>Das POR bedankt sich für die grundsätzliche Bestätigung der Gegenfinanzierung durch die SKA. Das POR weist darauf hin, dass – wie in der Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 11277 dargelegt – durch die umgeschichteten Mittel eine Ersparnis von externen Beratungsleistungen im Rahmen von vrsl. 1 Mio. € pro Jahr erzielt werden sollen. Diese Ersparnis kompensiert ebenfalls zukünftige Tarifsteigerungen, da auch inflationsbedingt Beratungskosten einer mindestens simultanen Preissteigerung unterworfen wären. Entsprechend des Beschlusses Nr. 20-26 / V 11277 wird dem Stadtrat im 1. Quartal ein Sachstandsbericht über die Umsetzung vorgelegt.</p>
<p>Das RBS geht davon, aus, dass durch die Umschichtung im Sachhaushalt zusätzliche Abrufmöglichkeiten von Beratungsleistungen für das RBS bereitgestellt werden.</p>	<p>RBS</p>	<p>Das POR bedankt sich für die Anmerkung. Eine Erhöhung der Abrufmöglichkeiten für das RBS ist selbstverständlich durch die Festlegungen im Beschluss Nr. 20-26 / V 11277 vorgesehen. Zu Beginn des Jahres 2025 wird das POR auf alle Referatsgeschäftsleitungen zugehen, um abzufragen, welche erweiterte Leistung durch consult.in.M erbracht werden soll und kann.</p>
<p>Der zukünftige Beratungsbedarf des Fachreferats wird durch das POR zu hoch eingeschätzt, auch weil im Zuge der Haushaltskonsolidierung zukünftig in Summe weniger Ausgaben für externe Beratung zu erwarten sind bzw. an Stelle einer Prognose müsste als Grundlage der zukünftige Bedarf von den Referaten erhoben werden.</p>	<p>RAW, KULT, KR, SKA, GSR, MOR</p>	<p>Eine Prognose des zukünftigen Beratungsbedarfs je Referat ist schwer zu erstellen. Beratungsbedarfe treten oftmals kurzfristig auf und der Anlass ist häufig nicht durch eine zentrale Planung und Prognose bekannt. Das POR hat daher auf Basis der vorliegenden Daten eine annahmenbasierte Kalkulation getroffen, die möglichst für alle Referate umsetzbar ist. Den Betrag bei einzelnen Referaten zu reduzieren, würde eine Erhöhung der Beträge anderer Referate mit sich bringen, wovon wir Abstand nehmen. Dass zukünftig aufgrund sinkender Haushaltsansätze weniger externe Beratungsausgaben zu erwarten sind, steigert die Notwendigkeit hochwertiger interner Beratungsleistungen – schließlich sinkt nicht die Not-</p>

		wendigkeit dafür.
Ein stufenweiser Aufbau der 10 VZÄ wird vorgeschlagen.	RAW, KULT, KR, DIR, BAU, SKA, PLAN, MOR, RBS	Entsprechend Ziffer 2. sieht der Beschluss Nr. 20-26 / V 11277 eine Wirtschaftlichkeitsrechnung vor, durch die eine jährliche Ersparnis von ca. 1 Mio. € pro Jahr erzielt werden soll. Gerade Beratungsaufträge, die einen höheren projektbezogenen Einsatz erfordern, werden extern vergeben. Um die Einsparungen tatsächlich zu erzielen, ist demnach ein stufenweiser Ausbau hinderlich und entspricht auch nicht dem Gedankengang des mit Beschluss Nr. 20-26 / V 11277 bearbeiteten Stadtratsantrags Nr. 20-26_A_04097.
Der vom POR vorgeschlagene Betrag zur Gegenfinanzierung ist für das betreffende Referat zu hoch.	RAW, KULT, KR, SKA	Das POR hat auf Basis der vorliegenden Daten eine annahmenbasierte Kalkulation getroffen, die möglichst für alle Referate umsetzbar ist. Den Betrag bei einzelnen Referaten zu reduzieren, würde eine Erhöhung der Beträge anderer Referate mit sich bringen, wovon das POR Abstand nimmt.
Die Kategorie der Referatsgröße wirkt sich nicht stark genug auf den finanziellen Beitrag aus.	DIR	Die im Beschluss Nr. 20-26 / V 11277 dargestellte Umfrage hat gezeigt, dass die extern vergebenen Beratungsleistungen nur in geringem Umfang mit der Referatsgröße korrelieren. Des Weiteren zeigt die bisherige Beauftragung von consult.in.M., dass auch diese nur schwach mit der Referatsgröße korreliert. Dies hängt damit zusammen, dass der Beratungsbedarf neben der Referatsgröße auch mit anderen Faktoren zusammenhängt, z. B. der Unterschiedlichkeit der Aufgaben, der Aufgabenart, den politischen Schwerpunkten, der Komplexität der Leistung, die durch das Referat erbracht wird u. v. m. Zum großen Bedauern des PORs ist es nicht möglich, unter Einbezug all dieser Faktoren eine präzise Prognose des Beratungsbedarfs zu benennen.
Es stellt sich die Frage, ob auch Eigenbetriebe die Kosten mitfinanzieren sollten.	DIR	Die Beratungsleistungen, die consult.in.M ggü. den Eigenbetrieben erbringt, werden auftragsbezogen mit Tagessätzen verrechnet. Aufgrund der abweichenden Verrechnungsmethode und der gemeinderechtlichen Grundlagen ist eine derartige Beteiligung der Eigenbetriebe nicht möglich.
Betreffende Haushaltsansätze für Consulting-	DIR, PLAN, SKA, GSR,	Das POR bezieht in die Würdigung dieses Arguments die uneingeschränkte Mitzeichnung



<p>Leistungen die in der Gegenfinanzierung verwendet werden sollen, sind bzw. waren im Teilhaushalt des Referates nicht vorhanden bzw. der Handlungsspielraum im Sachhaushalt des Referates ist sehr gering – auch im Zuge der bereits erfolgten Kürzung von Sachmitteln.</p>	RBS	<p>des DIR des diesem Beschluss zu Grunde liegenden Beschlusses Nr. 20-26 / V 11277 mit ein. Für die Umsetzung dieses Beschlusses wird mit dieser Sitzungsvorlage die aus Sicht des PORs auf Basis der vorliegenden Informationen bestmögliche Lösung vorgeschlagen. Da die Auswertung der Teilhaushalte (siehe Ziffer 2.) sich als nicht belastbar erwies, musste das POR die Frage konkreter Haushaltsansätze hinter eine Gegenfinanzierung in Form einer generellen Prognose des zukünftigen Bedarfs für zu erwartende Leistungen ordnen. Das POR bittet alle Referate, die Umsetzung zum Nutzen der gesamten Stadtverwaltung zu unterstützen.</p>
<p>Über die Teilhabe an den neu aufgebauten Kapazitäten soll Transparenz geschaffen werden bzw. über die dem Betrag der Gegenfinanzierung entsprechenden Beratungsressourcen liegt keine Information vor.</p>	BAU, PLAN	<p>Das POR bedankt sich für die Anregung zur Transparenz über Ressourcen. Zu Beginn des Jahres 2025 wird das POR auf alle Referatsgeschäftsleitungen zugehen, um gegenseitige Transparenz über geplante Aufträge und Ressourcenverfügbarkeit zu schaffen und des Weiteren darüber sprechen, welche darüberhinausgehende Transparenz erwünscht und erforderlich ist.</p>
<p>In der kommenden kritischen Haushaltslage werden Beratungsaufträge an consult.in.M vrsl. sinken bzw. sollte das POR die Notwendigkeit oder den Umfang der Personalschaffung überprüfen.</p>	KR, SKA	<p>Viele der Beratungsleistungen, die consult.in.M anbietet, können zum Ziel der Kostensenkung angewendet werden, z. B. Restrukturierung, Personalbedarfsermittlung, Aufgabenkritik, Prozessoptimierung. Gerade in angespannter Haushaltssituation sollten kostensenkende interne Beratungsleistungen in Anspruch genommen werden bzw. sind diese notwendig.</p>
<p>Das GSR hat bereits im August seine Einstufung als großes Referat kritisiert.</p>	GSR	<p>Diese Anmerkung wurde bereits im August aufgenommen und das GSR wurde von Kategorie 3 auf Kategorie 2 gestuft.</p>
<p>Das GSR hat aufgrund des Leistungsschnitts 2.0 eine Stelle installiert, die gleichzeitig auch Aufgaben wahrnimmt, die consult.in.M ansonsten übernehmen würde.</p>	GSR	<p>Siehe Würdigung zur Bedarfsprognose weiter oben.</p>
<p>Wie geht consult.in.M damit um, wenn durch Schwankungen im Beratungsbedarf Anfragen der Referate zu-</p>	GSR	<p>Entsprechend des Beschlusses Nr. 20-26 / V 11277 geht das POR davon aus, dauerhaft nicht 100 % sondern 80 % der erhobenen externen Leistungen zu erbringen. Der Differenz-</p>

künftig nicht gedeckt werden können?		bereich ist für spezifisches externes Know-How und für Schwankungen vorgesehen.
--------------------------------------	--	---

### **Anhörung des Bezirksausschusses**

In dieser Beratungsangelegenheit ist die Anhörung des Bezirksausschusses nicht vorgesehen (vgl. Anlage 1 der BA-Satzung).

Dem Korreferenten des Personal- und Organisationsreferates, Herrn Stadtrat Richard Progl, sowie der zuständigen Verwaltungsbeirätin, Frau Stadträtin Micky Wenngatz, sowie den zuständigen Verwaltungsbeiräten, Herrn Stadtrat Beppo Brem, Herrn Stadtrat Tobias Ruff, Herrn Stadtrat Christian Köning und Herrn Stadtrat Stefan Jagel, wurde ein Abdruck der Beschlussvorlage zugeleitet.

### **II. Antrag des Referenten**

1. Vom Vortrag des Referenten wird Kenntnis genommen.
2. Die dargestellten Stellenplanmaßnahmen entsprechen den im Eckdatenbeschluss vom 24.07.2024 (Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 13530) abgestimmten und anerkannten Bedarfen.
3. Das Personal- und Organisationsreferat wird beauftragt, die dauerhafte Einrichtung von 10 VZÄ ab dem 01.01.2025 sowie deren Besetzung zu veranlassen.
4. Die Finanzierung erfolgt durch anteilige Umschichtung von Sachmitteln aus den Referaten.
5. Die Referate werden beauftragt, die Umsetzung der Umschichtungen gemäß Ziffer 2 des Vortrags im Rahmen des Schlussabgleichs II 2025 durchzuführen.
6. Dieser Beschluss unterliegt nicht der Beschlussvollzugskontrolle.

### **III. Beschluss**

nach Antrag.

Die endgültige Beschlussfassung über den Beratungsgegenstand obliegt der Vollversammlung des Stadtrates.

Der Stadtrat der Landeshauptstadt München

Der / Die Vorsitzende

Der Referent

Ober-/ Bürgermeister/in  
Ehrenamtliche/-r Stadtrat/rätin

Andreas Mickisch  
Berufsmäßiger Stadtrat

### **IV. Abdruck von I. mit III.**

Über das Direktorium - D-II-V Stadtratsprotokolle  
an die Dokumentationsstelle (2x)  
an das Revisionsamt  
an die Stadtkämmerei  
an das POR-S1/3 - Beschlusswesen  
zur Kenntnis.

### **V. Wv. Personal- und Organisationsreferat - POR-S1/5**

1. Die Übereinstimmung des vorstehenden Abdrucks mit der beglaubigten Zweitschrift wird bestätigt.
2. zur Kenntnis.

Am

**Umsetzung des Eckdatenbeschlusses;  
Haushaltsausweitung 2025 ff. im Personal- und Organisationsreferat**

**Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 14518**

**Beschluss der Vollversammlung des Stadtrates vom 27.11.2024**  
Öffentliche Sitzung

**I. Vortrag und Antrag des Referenten**

wie in der Sitzung des Verwaltungs- und Personalausschusses vom 13.11.2024.  
Der Ausschuss hat die Annahme des Antrages empfohlen.

**II. Beschluss**  
nach Antrag

Der Stadtrat der Landeshauptstadt München

Der / Die Vorsitzende

Der Referent

Ober-/ Bürgermeister/in  
Ehrenamtliche/-r Stadtrat/rätin

Andreas Mickisch  
Berufsmäßiger Stadtrat

**III. Abdruck von I. und II.**  
Über das Direktorium D-II-V Stadtratsprotokolle  
an die Dokumentationsstelle (2x)  
an das Revisionsamt  
an die Stadtkämmerei  
an das POR-S1/3 - Beschlusswesen  
zur Kenntnis.

**IV. Wv. Personal- und Organisationsreferat - POR-S1/5**

Am